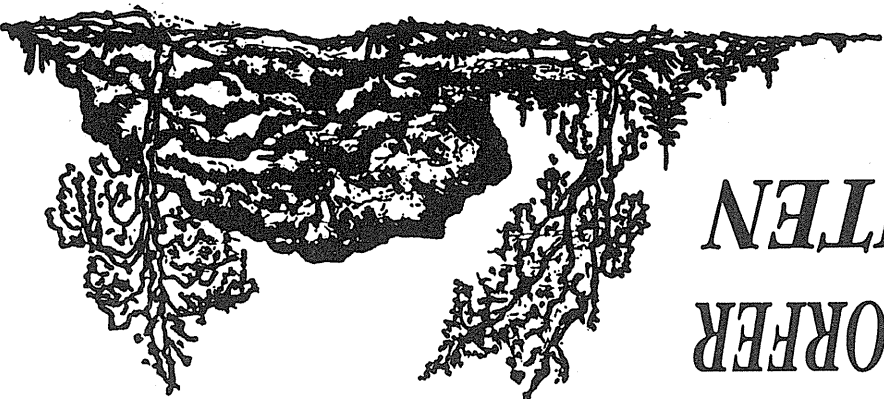


SPITZKUNNERSDORFER NACHRICHTEN



Mitteilungsblatt der Gemeindeverwaltung
Spitzkunnersdorf

5. Jahrgang

Januar 1994

Nr. 1

Liebe Spitzkunnersdorferinnen und Spitzkunnersdorfer,

in unserer ersten Ausgabe 1994 möchte ich Ihnen ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr wünschen. Verbinden möchte ich die guten Wünsche mit dem Dank an alle, die im vergangenen Jahr mitgeholfen haben, unsere Gemeindeentwicklung positiv zu gestalten. Dies gilt besonders für die Damen und Herren des Gemeinderates, für Mitglieder und Vorstände von Vereinen, für die Helferinnen und Helfer des Seniorenverbandes, vor allem für dessen Vorsitzende, Frau Erika Roth, für Ihre unermüdeten Bemühungen zu Gunsten unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger, für die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, für unsere Handwerker und Gewerbetreibenden, aber auch für all unsere Einwohner, die ihre Grundstücke und Häuser durch viel Fleiß und Investitionen in einen ordentlichen und schönen Zustand versetzt haben und damit unsere Gemeinde ansehenswerter machen. Danken möchte ich auch den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, die regelmäßig an den Diensten teilgenommen, die Ausbildung in verschiedenen Altersgruppen abgesichert und die Einsatzbereitschaft unserer Wehr gewährleistet haben.

Ich hoffe und wünsche mir, daß auch 1994 ein Jahr sein wird, in dem mit Ihrer Unterstützung in unserer Gemeinde Fortschritte erreicht werden können und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Ihr J. Neumann
Bürgermeister

Sondermülldeponie Mittelherwigsdorf

Mit wachsender Beunruhigung verfolgen wir die Entwicklung um die bevorstehende Entscheidung zum Standort der Sondermülldeponie des Freistaates Sachsen. Mittelherwigsdorf ist wegen der außerordentlich günstigen geologischen Verhältnisse und sicherlich nicht zuletzt wegen der bisher nur spärlich hörbar werdenden Proteste aus der Bevölkerung deutlich favorisiert.

In unserer schönen Oberlausitz haben bisher nur wenige Investoren Fuß gefaßt. Traditionell ist der Tourismus ein wirtschaftliches Standbein unserer Region. Stellen Sie sich aber vor, ein Urlauber sucht ein Reiseziel aus und hat zum Beispiel Oybin, das Zittauer Gebirge oder einen der reizvollen Vororte, etwa Spitzkunnersdorf, in die engere Wahl gezogen. Mit einem Blick auf eine Karte, in welcher Gegend sich sein Reiseziel denn eigentlich befindet, liest er in unmittelbarer Nähe den Namen Mittelherwigsdorf. Diesen Namen verbindet er womöglich mit einer Sondermülldeponie. Jetzt kann sich sicherlich jeder in allen schillierenden Farben ausmalen, daß sich unser

Urlauber kurzerhand für einen anderen Urlaubsort entscheidet. Mit ihm werden sich sehr viele gegen uns entscheiden.

Ganz zu schweigen von zukünftigen Investoren, die ihr Geld besser anzulegen wissen als in einer Gegend mit geringer Infrastruktur (marodes Straßennetz, eininhalb bis zwei Stunden zur nächsten Autobahn) und Straßen, die zusätzlich durch Sondermüllfahrzeuge aus dem gesamten Freistaat Sachsen verstopft sind.

Zwei Minuten vor Zwölf sollen weitere Bürgerinitiativen zur Verhinderung der Sondermülldeponie Mittelherwigsdorf ihre Arbeit aufnehmen. Nähere Informationen dazu können Sie vom Bürgermeister der Gemeinde Oberseifersdorf, Herrn Rößner, bzw. seinen Mitarbeitern unter der Rufnummer

(03583) 704201

oder bei einem persönlichen Besuch in Oberseifersdorf erhalten.

J. Neumann
Bürgermeister

Amliche Bekanntmachungen

Einladung

Sehr geehrte Einwohner von Spitzkunnersdorf, die nächste öffentliche Gemeindevertreteritzung findet am **31.01.1994 um 19.00 Uhr** in der Jägerstube statt.

Tagesordnung:

1. Protokollkontrolle
2. Beschluß der Haushaltssatzung einschließlich des Haushaltsplanes
3. Wahl des Gemeindevwahlausschusses
4. Gestaltung des Gemeindezentrums
5. Vertragsangelegenheiten Gemeinde - IGS
6. Bauanträge
7. Öffentliche Fragestunde

Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen.

Neumann, Bürgermeister

Beschlüsse der Gemeindevertretung

Beschluß Nr. 60/93

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfung, wird der Bürgermeister von der Haushaltsführung 1992 entlastet.

Beschluß Nr. 61/93

Die Gemeindevertretung beschließt, die kostenlose Rückübertragung des Kretscham bei der Trennung zu be-

anfragen.

Beschluß Nr. 62/93

Es wird beschlossen, den Beschluß Nr. 26/90 vom 10.12.90 aufzuheben. Es war festgelegt worden, den Kretscham im Falle einer Rückübertragung an den dama-

ligen Pächter zu verkaufen.

Beschluß Nr. 63/93

Mit diesem Beschluß werden nach erfolgter Ausschreibung Schlosserleistungen (Einbau einer Generalschließ-

anlage in das Gemeindezentrum) an den günstigsten Bie-

ter vergeben.

Beschluß Nr. 64/93

Die Gemeindevertretung beschließt, den bis dahin noch zu vergebenden Gewerberaum im Gemeindezentrum an

die antragstellende Versicherung zu vermieten.

Bekanntmachung der Jahresrechnung 1992

Die Jahresrechnung weist das Ergebnis der Haushaltswirtschaft unserer Gemeinde nach. Die Haushaltswirtschaft für das Haushaltsjahr 1992 wurde aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen der Gemeindehaushaltsverordnung aufgestellt.

Die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 1992 erfolgte gemäß § 104 der Gemeindeordnung Sachsen durch das Rechnungsprüfungsamt des LRA Zittau. Der Schlußbericht wurde dem Bürgermeister vorgelegt.

In der öffentlichen Gemeindevratsitzung am 20.12.93 wurde die Jahresrechnung festgestellt, und es erfolgte die Entlastung des Bürgermeisters.

Die Jahresrechnung 1992 wird hiermit bekanntgegeben.

Haushaltsrechnung 1992

- Einnahmen

Verwaltungshaushalt
1.390.478,55 DM

Summe

2.032.594,60 DM
1.390.478,55 DM
3.423.073,15 DM

- Ausgaben

Verwaltungshaushalt
2.032.594,60 DM

Vermögenshaushalt
768.396,36 DM

Rücklagenzuführung
410.489,21 DM

Summe

2.032.594,60 DM
211.592,98 DM
410.489,21 DM
3.423.073,15 DM

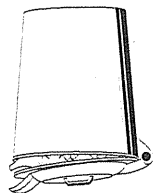
Ausschreibung

Die Gemeinde Spitzkunnersdorf bietet das Wohngrundstück, Spitzkunnersdorf, Weberstraße 2, zum Kauf an. Der Kaufpreis entspricht dem ermittelten Verkehrswert. Interessenten melden sich bitte in der Gemeindeverwaltung, Hauptstraße 13 a, beim Bürgermeister

Verkauf von zusätzlichen Müllmarken

Sehr geehrte Einwohner von Spitzkunnersdorf, wenn Sie zusätzliche Müllmarken benötigen, dann können sie diese in der Gemeindeverwaltung Spitzkunnersdorf zu den Sprechzeiten in der Gemeindekasse bei Frau Cle-

mens erwerben.



Schadstoffmobil

Die Entsorgungsleistungen des Schadstoffmobils werden auch 1994 im bis-her bekannten Umfang angeboten. Der Termin in Spitzkunnersdorf für das I. Quartal ist am Montag, dem **07.02.94**, in der Zeit von **8.00 bis 9.00 Uhr** wird es an diesem Tag zur Annahme von Schadstoffen aus Haushalten auf dem Parkplatz der ehemaligen Kaufhalle an der Hauptstraße bereitstehen.



Sachverständige auf dem Gebiet der Land- und Forstwirtschaft

Der Gemeindeverwaltung liegt eine Liste des Regierungspräsidiums Chemnitz als zuständige Behörde vor, welche sowohl Namen und Anschrift der Sachverständigen als auch Bedingungen für eine öffentliche Bestellung und Verdingung von Sachverständigen enthält.

Diese Liste kann durch interessierte Bürger zu den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung bei Frau Haselbach eingesehen werden.

Neue Öffnungszeiten der Poststelle

Spitzkunnersdorf
Montag bis Freitag
15.00 - 17.00 Uhr
Montag bis Donnerstag
15.30 - 17.00 Uhr
Freitag
9.30 - 10.00 Uhr
Sonabend

Ein herzliches Willkommen

den neuen Erdenbürgern

Im 2. Halbjahr 1993 erblickten 8 neue Spitzkunnersdorfer das Licht der Welt:

Patrizia Halank, Cedrik Jauer,

Max Kleinke, Tina Kraitschil,

Tim Meier, Danny Neumann,

Karsten Reichel, Erik Schlesiger



Wir gratulieren den Eltern und wünschen den Kindern alles erdenklich Gute für ihre Zukunft.

Informationen

Der Pferdezuchtverein Oberlausitz

ladet alle interessierten Pferdefreunde und ihre Gäste zu einer Vorstellung von Deckhengsten verschiedener Rassen, die in der Oberlausitz stationiert werden für Sonntag, dem **06. Feb. 1994, 10.00 Uhr**, in die Reithalle der Familie Reichel in Oberoderwitz ein. Bitte beachten Sie die Abfahrt zum Parken von der B 96. Die Reit-

halle befindet sich hinter der Bahn.

Ein Dankeschön vom Kindergarten

Das Weihnachtstfest ist wohl jedes Jahr das von allen Kindern am meisten herbeigesehnte Ereignis. Um unseren Kindergartenkindern das lange Warten etwas leichter zu machen, haben wir uns für die Adventszeit auch dieses Jahr wieder so manche kleine Überraschung einfallen lassen. Wir hoffen, daß unser Bastelnachmittag das Plätzchenbacken und die gemeinsame Weihnachtstfeier bei Kindern und Eltern Anklang gefunden haben. Dem Nikolaus und Weihnachtstmann sei recht herzlich gedankt, denn sie haben den Weg zu uns gefunden und an alle Kinder gedacht. Mit großer Freude wurden am 20.12. der Bürgermeister, Herr Neumann, und Frau Haselbach beglückt, die eine besondere Überraschung für alle Kinder bereitstellten. Sie überreichten noch einmal Geschenke vom Weihnachtstmann (Müssen wir aber brav gewesen sein!). Für die drei schönen Dreiräder und die liebevoll zusammengepackten Beutel für alle Kinder und Erzieherrinnen möchten wir uns auf diesem Wege, auch im Namen aller Kinder recht herzlich bei der Gemeindeverwaltung bedanken.

Informationen und amtliche Bekanntmachungen von Zweckverbänden

Trinkwasserzweckverband Zittau Land

Information zur Wasserversorgung im Kreis Zittau ab 01.01.1994

Sehr geehrte Geschäftskunden der WAB Dresden GmbH i.L., BD Südost, mit dem 01.01.1994 übernimmt der Zweckverband "Wasserversorgung Zittau-Land" die Aufgaben der Trinkwasser-



erversorgung im Kreis Zittau, außer dem Stadtgebiet Zittau sowie den Gemeinden Hartau und Dittelsdorf. Damit wird entsprechend dem Wassergesetz des Freistaates Sachsen die Versorgung mit Trinkwasser kommunalisiert. Somit stellt die WAB Dresden GmbH i.L., BD Südost am 31.12.1993 die Geschäftstätigkeit ein. Mit der Übernahme der Trinkwasserersorgung durch die neuen Träger war eine weitere Aufspaltung der Trinkwasserbereiche unvermeidbar. Hinsichtlich wird damit auch der Solidarpreis der WAB Dresden GmbH i.L. Trinkwasser ist grundsätzlich kostendeckend, ohne Gewinn, zu verkaufen. Der Trinkwasserpreis je m³ wird ab 01.01.1994 voraussichtlich wie bisher bei 2,65 DM zuzüglich 7 % Mehrwertsteuer liegen. Dazu kommt die bisherige Grundgebühr, die sich nach der Zählergröße richten wird. Die Wasserversorgungs- sowie Beitrags- und Gebührensatzung des Zweckverbandes wird im Wortlaut in Kürze veröffentlicht. Eine kommunale Betriebsführungs-GmbH unter der Bezeichnung

"Süd-Oberlausitzer Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft mbH" - SOWAG -

wird im Auftrag des Zweckverbandes die Betriebsgeschäfte zur Förderung, Lieferung, Verteilung und Abrechnung einschli. Wassergeldinzug wahrnehmen. Sie können sich mit Störungsmeldungen und anderen Anliegen an die bekannten Betriebsstellen wenden und auch die Bereitschaftsdienste in der jetzigen Form weiter nutzen. Wir können Ihnen versichern, daß wir alles erforderliche tun werden, um auch ab 01.01.1994 eine kontinuierliche und qualitätsgerechte Wasserversorgung zu gewährleisten. Ihr Trinkwasserzweckverband "Wasserversorgung Zittau-Land"

Telekom

Amtliche Bekanntmachung

Planfeststellungsverfahren nach § 7

Telegrafienweggesetz (TWG) des

Fernmeldeamtes Göppingen, Poststraße 37

Die Deutsche Bundespost Telekom beabsichtigt von Niederoderwitz Dreihäuser entlang der Landstraße Nr. 11 nach Spitzkunnersdorf und in Spitzkunnersdorf entlang der Dorf-, Quer-, Weber-, Post-, Haupt-, Seiffen-, nersdorfer Straße, Straße der Republik, Am Hofeteich, Am Hofeberg, Kirchberg, Siedlung, Zur Höhe, Schulgasse, Seiten-, Garten-, Kastanien-, Linden- und Pappelweg, ihr Fernmeldenetz zu erweitern.

Der Plan für dieses Vorhaben ist gemäß § 7 des TWG vom 10.01.1994 bis 10.02.94 beim Postamt Niederoderwitz, Bahnhofstraße 5, 02791 Niederoderwitz von Montag bis Freitag von 9.00 - 11.00 Uhr und von 13.30 - 17.00 Uhr

öffentlich ausgelegt. Der Plan gilt mit dem auf diese Bekanntmachung folgenden Tag als bekanntgegeben. Er kann von jedem, dessen rechtliches Interesse durch das Vorhaben berührt sein könnte, eingesehen werden.

Fernmeldeamt Göppingen

Liebe Rentner und Vorentner!

Nun ist das Jahr 1994 fast schon wieder einen Monat alt. Aber bevor ich über unsere Vorhaben für das I. Quartal 94 berichte, möchte ich noch einmal auf unsere Weihnachtstfeier zurückschauen. Die Trachtengruppe von Großschönau mit Herrn Jens Köhler hatte mit ihrem herrlichen Weihnachtsprogramm viel Freude ausgestrahlt. Dafür ein ganz herzliches Dankeschön. Dem Gaststättenkollektiv des Kreischam ein "Danke schön" für die Ausgestaltung des Saales und Bedienung. Die Bereitschaft uns zu bedienen von Frau Ingrid und Herrn Uwe Hiescher hat uns sehr gefreut. Auch unsere Hani Clemen und Gertud Jeremias, die auf unsere Garderobe achteten, gebührt ebenfalls ein Dankeschön. Eine sehr nette Überraschung war auch die Spende von der Bäckerei Henke Niederoderwitz mit den schmackhaften Plätzchen, auch der Stollen zum Kaffee fand Anerkennung. Zum Beginn unserer Feier sprach unser Bürgermeister, Herr Neumann, wünschte uns Gesundheit mit noch vielen schönen Veranstaltungen und übergab eine Spende in Höhe von 1.000,— DM vom Gemeinderat, was mit großer Freude aufgenommen wurde. Herrn Neumann möchte ich auch danken, daß er sehr bemüht ist, uns in unserer Arbeit für die Rentner zu unterstützen und zu beraten. So war die Weihnachtstfeier für uns ein sehr schönes Erlebnis.

Nun liebe Rentner zum Jahr 1994!

Das erste schöne Erlebnis war doch wieder die Geburtstagsfeier für unsere Rentner vom letzten Quartal 1993. Unser Jens hat es wieder verstanden, uns den Nachmittag mit Musik, Gesang und in Oberlausitzer Mundart In-Jens! Auch der Bedienung, die für das leibliche Wohl sorgte, gilt ebenfalls ein Danke, wie auch dem übrigen Kollektiv der Jägerstube.

Im Monat Februar werden wir erst am 06.02.1994 unseren Rentnerasching haben, worauf wir uns auch schon freuen. Wie bereits bekannt ist, werden wir am 27.02.94 im Kreischam unsere Veranstaltung haben, welche vom Reisebüro Michel organisiert ist. Beginn der Veranstaltung: 16.00 Uhr. Abfahrt der Wiesentaler Teilnehmer um 15.00 Uhr ab Loose und Abzweigung. Sollten Rentner

nicht zur Abzweigung laufen können, bitte bei dem zu-

ständigen Helfer melden. Da wird der Kleinbus ab Sach-

sen-Klausur eingesetzt.

Stellung: Am 08.03.94 wird unsere

erste Tagesfahrt sein. Wir fahren zur

Kamellenblüte nach Pillnitz. Abfahrt

8.30 Uhr mit Mittagessen. Danach geht

die Fahrt weiter nach Dresden. Ein

Abendbrot ist im Preis enthalten. Die

Kosten betragen 45,— DM.

Hallo liebe Helfer, bitte versuchen Sie die Teilnehmer am

02.03.1994 zur Helferversammlung zu melden und mit

abzurechnen.

Nun noch etwas in persönlicher Sache an alle Bürger. Sie

wissen ja, daß ich versuche, unseren Rentnern zum Ge-

burtstag Glückwünsche über den Sender Bautzen zu

übermitteln. Dazu benötige ich viele Karten. Wenn Sie

Karten nicht mehr benötigen, von Kalendern oder doppel-

ten Geburtstagskarten, mit der Blumenseite, bitte nicht

wegwerfen, geben Sie sie bitte den Helfern, damit ich sie

wünschen kann. Haben Sie vielen Dank.

Ihre

Erika Rother,

Seniorenverbandsvorsitzende

R R R

Liebe Radwanderfreunde u. -freundinnen!

Unser gepflanter Licht'ngang findet aus gegebenem An-

laß nicht statt. Wir treffen uns dennoch am

Donnerstag, den 3. Februar,

bereits um 16.30 Uhr

mit Ehegatten

in der Sachsenklausur, um unter anderem über unser

Wanderprogramm 1994 zu sprechen. Neue Mitstreiter,

die bisher noch nicht den Mut zum Mitfahren fanden, sind

uns jederzeit willkommen, ebenso Wandertips.

Ihr Radwanderfreunde

Herbert Neumann

AUS DER KIRCHGEMEINDE

- Ganz herzlich möchten wir uns bei allen bedanken, die uns in der

Weihnachtszeit mit Spenden für unsere Kirche bedacht haben. Bisher

kommen wir 2800 DM zählen. Für die Aktion „Brot für die Welt“ wurden

entschiedlich der Kollekten am Heiligen Abend 2978 DM gegeben. Auch

über den guten Besuch an den Weihnachtstagen haben wir uns gefreut,

im nächsten Jahr wollen wir in geeigneter Weise dafür sorgen, daß

Störungen durch einige Gottesdienstbesucher verhindert

werden.

- Fürs neue Jahr haben wir bereits einen Plan aufgestellt für eine Reihe

von Angeboten. In der nächsten Ausgabe nennen wir Ihnen die

Termine. Ein Gemeindeausflug wird dabei sein und natürlich auch unser

Gemeindefest.

- Wir erinnern daran, daß in den Konfirmandenkurs nur aufgenommen

werden kann, wer wenigstens im 6. Schuljahr an der Christenlehre teil-

genommen hat. Eltern, die eine Konfirmation oder Taufe ihrer Kinder

wünschen, sollten umgehend im Pfarramt vorprechen (natürlich nur,

wenn das Kind bisher nicht zur Christenlehre kam, bei allen anderen

„geht alles klar“). Konfirmation und Taufe sind natürlich auch zu einem

späteren Zeitpunkt möglich.

- Zu unseren regelmäßigen Angeboten laden wir alle ein, die in unserem

Dorf wohnen, unabhängig davon, ob sie zur Kirche gehören. Hier ein

kleiner Überblick:

→ Kinderkreis: Der Sonabend-Vormittag für Kinder von 4 Jahren bis

zur 1. Klasse,

→ Christenlehre: einmal wöchentlich für Kinder von Klasse 1-6

→ Kindermittag: Sonabend nachmittags für Kinder bis zur

6. Klasse mit Liedern, Spielen, Basteleien, einmal im Monat

→ Chor: für Kinder und Jugendliche ab der 2. Klasse, regelmäßig montags

→ Junge Gemeinde: der Abend für Junge Leute ab 14, dreimal im

Monat

→ Bastelabend: trettags einmal im Monat (es geht auf Ostern zu !)

→ Seniorenmittag: das Beisammensein für unsere Älteren, einmal

im Monat, Kaffeetrinken und ein buntes Programm

→ NEU ist unser „Gespräch mit der Bibel“ am 2. Donnerstag im Monat,

wo wir versuchen, wirklich ins Gespräch zu kommen mit biblischen

Texten.

→ Gottesdienste hatten wir regelmäßig am Sonntag, sie werden seit

zwei Jahren zur Erinnerung an die katholische Gemeinde und die Herrnhuter Brüder-

gemeine mit jeweils eigenen Veranstaltungen. Also: es soll keiner sa-

gen, es wäre nichts los!

- Als nächsten Termin für eine Taufe bieten wir den Ostersonntag, 9.30

Uhr an. Anmeldungen werden rechtzeitig erbeten.

- NEU ist ebenfalls, daß wir künftig zu den Gottesdiensten so läuten,

daß der Beginn zur festgesetzten Zeit gewährleistet ist. Wir schätzen die

Glocken künftig etwa 7 Minuten vor Beginn ein und nicht mehr wie bis-

her zum Beginn.

Wir freuen uns aufs Miteinander und heißen Sie zu unseren Veranstal-

tungen herzlich willkommen.

Ihr Wolfgang Oehmichen

DIE FRIEDHOFSVERWALTUNG GIBT BEKANNT

- Gleich zu Beginn wieder die gute Nachricht: Wir halten auch

1994 die Friedhofsunterhaltungsgebühr auf dem günstigen Ni-

veau: 24,59 DM pro Grablager. **Wer bis 31. Mai 1994 zahlt, er-**

hält einen Rabatt von 10%. Wir freuen uns, daß wir in der Zeit

der Preissteigerungen mit unveränderten Gebühren aufwarten

können.

VERÄNDERT HAT SICH ABER UNSERE KONTO-NUMMER. Bitte

überweisen Sie NUR NOCH auf das Konto Nr. 105080042 bei der

LKG Sachsen, BLZ 85095164

- Eine Gebührensenkung haben wir auch beschließen können:

Denen, die sich aus finanziellen Gründen nicht zu einer Erde-

stattung entschließen können, kommen wir entgegen. Die Be-

stattungsgebühr wurde um 150,— DM verringert.

- Damit wir bei den Gebühren günstig bleiben können, bitten wir

Sie um folgendes: Vermeiden Sie Zahlungsschulden. Vermeiden

Sie unnötigen Abfall, denn die Entsorgung ist nicht billig. Be-

pflanzen Sie Ihr Grab mit Bodendeckern, in wenigen Jahren ist

es „pflegeleicht“. Helfen Sie mit, die Bodenstruktur zu erhalten.

Wir haben es überprüft: Folie und Dachpappe zerstören den

Boden und führen längerfristig zu einer Ausweitung der Ruhefri-

sten. Das kann in niemandes Sinne sein.

- Auch die Nutzungsgebühr für die Kirche bei Trauerfeiern haben

wir halten können: 50,— DM kostet es weiterhin.

- Leider wurde im Januar in unseren Geräteschuppen eingebro-

chen und eine ziemliche Verwüstung angerichtet. Es ist schlimm,

daß Menschen so einfach Eigentum und Arbeit anderer zer-

stören. Die Polizei untersucht den Vorfall.

- Wir können an dieser Stelle keine Werbung für Bestattungsin-

stitute machen. Wir können im persönlichen Gespräch mit Ihnen

über Erfahrungen reden und können Sie beraten, was sinnvoll

ist. Wir empfehlen aber auch, das Thema „Tod“ nicht auszuklam-

mern und rechtzeitig über alle wichtigen Fragen zu reden. Auch

ein Preisvergleich bei den Bestattungsinstituten ist sinnvoll, die

Unterschiede sind teilweise gravierend. Kommen Sie doch bei

einem Sterbefall einfach zuerst ins Pfarramt, wir helfen Ihnen

gern, gute und sinnvolle Entscheidungen zu treffen. Selbstver-

ständlich sagen wir Ihnen auch sofort, welche Kosten auf unse-

rem Friedhof auf Sie zukommen.

- Sprechstunde der Friedhofsverwaltung und Kassenzeit ist wei-

terhin **Dienstag 9.00 Uhr - 11.30 Uhr und 15.00-17.00 Uhr.** Ster-

befälle müssen umgehend angemeldet werden, ohne diese An-

meldung kann auch ein Bestattungsinstitut keinen Termin festle-

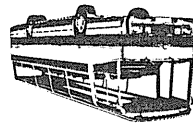
gen und nichts in die Zeitung bringen.

- Die Nutzung der Friedhofshalle ist für alle möglich und unab-

hängig von der Kirchengemeinde. Eine Kirche kann selbst-

verständlich nur im Zusammenhang mit einem Trauer Gottes-

dienst genutzt werden. *Die Ev.-Luth. Friedhofsverwaltung*



Jetzt zugreifen

ab dem 31. Januar 1994

02791 Niederoderwitz • Rosa-Luxemburg-Str. 27
☎ (035842) 6826

Schuh-Haus
bei **Kellner**

DER WINTERSCHLUSSVERKAUF

Hanna Hanna

BESTATTUNGSDIENST ZITTAU

Zittau, Göritzer Straße 55 b
Telefon 70 40 28

Dienstzeit Montag - Freitag 7.00 - 16.00 Uhr

Berichtsdienst außerhalb dieser Zeit, auch an Sonn- und Feiertagen unter Telefon 69 03 06, 69 16 35 oder 70 01 51 erreichbar

- Überführungen mit allen Bestattungseinstellungen
- Erledigung aller Formalitäten

GARDINEN-HERBST


Fachgeschäft für Raumausstattung
Ihr kompetenter Partner für

- Bodenbeläge
- Teppiche
- Gardinen
- Sonnenschutz

Beraten • Ausmessen • Nähen
Dekorieren • Montieren • Verlegen

Hauptstraße 70
02744 Oberoderwitz
Tel.+Fax 03 58 42 - 53 09

Unsere Kunden danken wir für die Treue im vergangenen Jahr und wünschen Ihnen ein glückliches und erfolgreiches Neues Jahr.



ANTEA BESTATTUNGEN GmbH

Bestattungshaus Zittau
Hammerstraße 13
gegenüber dem Frauenfriedhof
(03583) ☎ 7 73 00

Annahmestelle und Beratung
Gartenbaubetrieb Helmut Jauch
im Trauerfall helfen wir
Ihnen sofort und zuverlässig
zu günstigen Preisen

- Feuer-, Erd-, Seebestattung
- Erledigung aller Formalitäten
- Auf Wunsch Hausbesuch

Tag und Nacht dienstbereit!

Spitzkunnersdorfer Nachrichten

Herausgeber: Gemeinde Spitzkunnersdorf

Verantwortlich für den Inhalt: amtlicher Teil: Jürgen Neumann, Bürgermeister

Verantwortlich für den Inhalt: übriger Teil: Unterzeichnende

Gestaltung: Jürgen Reichel, Angelika Haselbach

Druck: Offset- und Buchdruckerei Wilhelm Häufig

Inhaber Hartmut Häufig

0-8808 Niederoderwitz

ANDREAS KÖHLER fachbetrieb

Gas- und Wasserinstallateurmeister
Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister

Güterstraße 4 • 02744 Oberoderwitz • Tel./Fax 03 58 42/62 07

Auch im neuen Jahr freuen wir uns, Sie als unseren Kunden betreuen zu dürfen.

Wir sind Ihr Partner für die Neuinstitution und Sanierung Ihrer Sanitär- und Heizungsanlagen.

Wir beraten Sie, planen mit Ihnen und führen von Sanierungsarbeiten bis hin zum Komplettadeinbau alle Arbeiten für Sie aus.

Allen unseren Kunden wünschen wir ein gesundes und erfolgreiches 1994.

PELZE Behr KURSCHNERMEISTER

Inh. Ulrike Lamprecht

Werstätten für Modische Pelze - Leder

Kinderlederjaken ab 149,- DM
Lederjaken von 339,- bis 1200,- DM
1 Paar Autoschonbezüge 249,- DM
echt Fell 249,- DM

div. Taschen, Gürtel, Geldbörsen

02727 NEUGERSDORF (SACHS) • Zittauer Straße 3
☎ (03586) 2149 • Parkpl. Ampelkreuzg. (gegenüber Postamt)